

550, 304

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES  
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges Eigentum  
Internationales Büro



(43) Internationales Veröffentlichungsdatum  
7. Oktober 2004 (07.10.2004)

PCT

(10) Internationale Veröffentlichungsnummer  
**WO 2004/084729 A1**

(51) Internationale Patentklassifikation<sup>7</sup>: **A61B 6/14**,  
6/03, G03B 42/02, 42/04

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/DE2004/000619

(22) Internationales Anmeldedatum:  
24. März 2004 (24.03.2004)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:  
103 13 109.4 24. März 2003 (24.03.2003) DE

(71) Anmelder (für alle Bestimmungsstaaten mit Ausnahme von  
US): **SIRONA DENTAL SYSTEMS GMBH** [DE/DE];  
Fabrikstrasse 31, 64625 Bensheim (DE).

(72) Erfinder; und

(75) Erfinder/Anmelder (nur für US): **BECKHAUS, Chris-  
tian** [DE/DE]; Odenwaldstrasse 19, 64297 Darmstadt  
(DE). **ZELLER, Uwe** [DE/DE]; Rißegger Steige

139, 88400 Biberach/Riß (DE). **ECKERT, Martin**  
[DE/DE]; Königsberger-Strasse 32, 69502 Hemsbach  
(DE). **SCHULZE-GANZLIN, Ulrich** [DE/DE]; Le  
Coteauer Strasse 12, 64653 Lorsch (DE). **GÜNTHER,  
Werner** [DE/DE]; Fichtestrasse 19, 64625 Bensheim  
(DE).

(74) **Anwalt: SOMMER, Peter**; Viktoriastrasse 28, 68165  
Mannheim (DE).

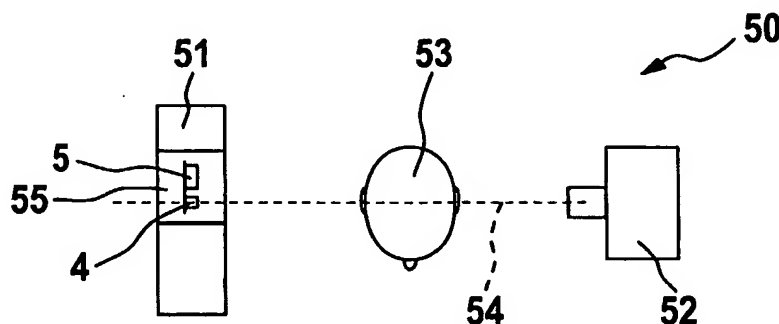
(81) **Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für  
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart):** AE, AG, AL,  
AM, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BR, BW, BY, BZ, CA, CH,  
CN, CO, CR, CU, CZ, DK, DM, DZ, EC, EE, EG, ES, FI,  
GB, GD, GE, GH, GM, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE,  
KG, KP, KR, KZ, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LV, MA, MD,  
MG, MK, MN, MW, MX, MZ, NA, NI, NO, NZ, OM, PG,  
PH, PL, PT, RO, RU, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SY, TJ, TM,  
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, YU, ZA, ZM,  
ZW.

(84) **Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für  
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart):** ARIPO (BW,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) **Title:** X-RAY SENSITIVE CAMERA COMPRISING TWO IMAGE RECEIVERS AND X-RAY DEVICE

(54) **Bezeichnung:** RÖNTGENSTRAHENEMPFFINDLICHE KAMERA MIT ZWEI BILDEMPFÄNGERN UND RÖNTGEN-  
EINRICHTUNG



(57) **Abstract:** The invention relates to an X-ray sensitive camera (1, 55) comprising a first X-ray sensitive image receiver (4), for creating a first tomogram with a first depth of field profile, in addition to a second X-ray sensitive image receiver (5) for creating a second tomogram with a second depth of field profile. The invention also relates to an X-ray device comprising an image receiver (4, 5) that is contained in an X-ray sensitive camera (55), in addition to an X-ray emitter (52) with a primary diaphragm (57) and adjusting means (43, 44) for the image receiver and/or

X-ray emitter and/or primary diaphragm and/or a combination thereof. The camera is equipped with a second image receiver (5), which can be brought into the beam path (54) of the X-ray emitter using the adjusting means (43, 44).

(57) **Zusammenfassung:** Eine röntgenstrahlenempfindliche Kamera (1, 55) umfasst einen ersten röntgenstrahlenempfindlichen Bildempfänger (4), zur Erstellung einer ersten Schichtaufnahme mit einem ersten Tiefenschärfeverlauf. Zur Erstellung einer zweiten Schichtaufnahme mit einem zweiten Tiefenschärfeverlauf ist ein zweiter röntgenstrahlenempfindlichen Bildempfänger (5) vorgesehen. Eine Röntgeneinrichtung mit einem in einer röntgenstrahlenempfindlichen Kamera (55) vorgesehenen Bildempfänger (4, 5) umfasst einen Röntgenstrahler (52) mit einer Primärblende (57) und Verstellmittel (43, 44) für den Bildempfänger und/oder den Röntgenstrahler und/oder die Primärblende und/oder Kombination davon. Innerhalb der Kamera ist ein zweiter Bildempfänger (5) vorgesehen, der mittels der Verstellmittel (43, 44) in den Strahlengang (54) des Röntgenstrahlers bringbar ist.

WO 2004/084729 A1



GH, GM, KE, LS, MW, MZ, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, MD, RU, TJ, TM), europäisches (AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HU, IE, IT, LU, MC, NL, PL, PT, RO, SE, SI, SK, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA, GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

**Erklärung gemäß Regel 4.17:**

- *Erfindererklärung (Regel 4.17 Ziffer iv) nur für US*

**Veröffentlicht:**

- *mit internationalem Recherchenbericht*
- *vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls Änderungen eintreffen*

*Zur Erklärung der Zweibuchstaben-Codes und der anderen Abkürzungen wird auf die Erklärungen ("Guidance Notes on Codes and Abbreviations") am Anfang jeder regulären Ausgabe der PCT-Gazette verwiesen.*

- 1 -

## Beschreibung

RÖNTGENSTRAHLENEMPFLINDLICHE KAMERA MIT ZWEI BILDEMPFÄNGERN UND  
RÖNTGENEINRICHTUNG

Die Erfindung betrifft eine für Röntgenstrahlen empfindliche Kamera, welche einen für Röntgenstrahlen empfindlichen Bildempfänger zur Erstellung einer ersten Schichtaufnahme mit einem ersten Tiefenschärfeverlauf umfasst sowie eine Röntgeneinrichtung mit einer derartigen Kamera.

Ein solche Kamera wird zur Erstellung von dentalen Panoramaschichtaufnahmen mittels eines Röntgengeräts verwendet.

Der Tiefenschärfebereich ist dabei festgelegt durch die gerade noch akzeptierte Auflösung in der zu erstellenden Röntgenaufnahme, wobei der Übergang von einem Bereich maximaler Auflösung bis zu einer nicht mehr erkennbaren Darstellung fließend ist. Dieses Prinzip der Verwischung ist bekannt und beruht im wesentlichen auf der Geschwindigkeit des Röntgenstrahlfächers einerseits und der Filmgeschwindigkeit bzw. ihrer digitalen Entsprechung andererseits.

## Stand der Technik

Aus der EP 0 229 971 ist ein zahnärztliches Röntgendiagnostikgerät zur Erstellung von Panorama-Schichtaufnahmen vom Kiefer eines Patienten bekannt. Zusätzlich zu den Panoramaschichtaufnahmen (PAN-Aufnahmen) können auf dem Film von einem oder mehreren beliebig wählbaren Abschnitten des Kiefers Abbildungen in mehreren Schichtlagen nebeneinander gemacht werden (Multischicht-Aufnahmen). Darüber hinaus ist ein Filmkassettenhalter so an einer den Röntgenstrahler tragenden Dreheinheit befestigt, dass er aus einer Gebrauchsstellung in eine Nichtgebrauchslage verschwenkt werden kann, mit welcher das Erstellen von Fernröntgenaufnahmen (Ceph-Aufnahmen) ermöglicht wird, da die Röntgen-

- 2 -

strahlenquelle ungestört an dem Filmkassettenhalter vorbei strahlt.

Aus der EP 0 632 994 A1 ist eine Röntgendiagnostikeinrichtung zur Erstellung von Röntgenaufnahmen von Körperteilen eines Patienten bekannt, bei der eine Zeilendetektor-Kamera mit einem Röntgenstrahlen-Detektor vorgesehen ist, dessen Breite der Breite bzw. der Länge des aufzunehmenden Körperteils angepasst ist. Die Zeilendetektor-Kamera kann über Verstellmittel zusammen mit der Strahlenquelle entlang des aufzunehmenden Körperteils bewegt werden. Die Röntgendiagnostikeinrichtung kann dabei sowohl zur Erstellung einer PAN-Aufnahme als auch zur Erstellung einer Fernaufnahme (Ceph) ausgebildet sein, wobei die Zeilendetektor-Kamera zur Erstellung der jeweiligen Aufnahme umsteckbar ist und hierzu ein Anschlussstück aufweist, welches Anschlussmittel für eine lösbare mechanische und elektrische Verbindung mit einem Halter beinhalten. Darüber hinaus sind verschiedenen Möglichkeiten zur Führung des Röntgenstrahlfächers bei der Erstellung der Fernaufnahme mit einem bewegten Strahler oder einer Primärblende oder beiden zusammen offenbart.

Eine umsteckbare Kamera ist im Detail in der EP 0 634 671 A1 beschrieben, wobei insbesondere auf die lösbare Befestigung der Kamera an einem Halter abgestellt wird.

Aus der EP 0 858 773 A2 ist eine Detektoranordnung zur Erstellung von Röntgenaufnahmen bekannt, welche aus Detektoren in den Abmessungen des Detektors eines Intraoralsensors besteht. Die Detektoranordnung ist so ausgebildet, dass Transversal-Schichtaufnahmen (TSA-Aufnahmen) erstellt werden können, wobei die Detektoranordnung innerhalb der Zeilendetektorkamera in Richtung Ihrer Längsachse verstellbar gehalten ist. Die Detektorelemente können mittels einer

- 3 -

Verstelleinrichtung entlang der Detektorhauptachse ver-  
stellt werden.

Die in der EP 0 858 773 A2 verwendeten Sensoren zur Erstel-  
lung einer PAN- oder Ceph-Aufnahme weisen typischerweise  
5 135 bis 180 mm in der Bildhöhe und ca. 6 mm in der Bild-  
breite auf. Die für die Erstellung von TSA-Aufnahmen ver-  
wendeten Sensoren haben typischerweise Abmessungen von etwa  
30 x 20 mm. Der Breitenunterschied resultiert daraus, dass  
bei der Panorama-Schichtaufnahme eine Schichtdicke (Tiefen-  
10 schärfebereich) der scharfen Schicht mindestens so groß wie  
die Dicke des aufgenommenen Objektes gewünscht ist, wohin-  
gegen bei der TSA-Aufnahme die Schichtdicke (Tiefenschärfe-  
bereich) der scharfen Schicht etwa 1 bis 3 mm beträgt.

Die verringerte Schichtdicke und der verringerte Tiefen-  
15 schärfebereich erfordern jedoch prinzipbedingt einen brei-  
teren Bildempfänger bei der Erstellung der Aufnahmen mit-  
tels eines CCD-Sensors, der nach dem TDI-Prinzip betrieben  
wird. Dies gilt auch bei Bildempfängern, die Einzelbilder  
in Form eines Flächenbildes bereitstellen, welche nachträg-  
20 lich rechnerunterstützt zu einer entsprechenden Schichtauf-  
nahme mit der geforderten Tiefenschärfe verrechnet werden.  
Derartige Bildempfänger sind beispielsweise CMOS-  
Detektoren.

Obwohl im Stand der Technik bereits vorgesehen ist, dass  
25 die für die Erstellung der Panorama-Schichtaufnahme verwen-  
dete Kamera durch Umstecken auch zur Erstellung einer Ceph-  
Aufnahme verwendet werden kann, ist für die Erstellung ei-  
ner TSA-Aufnahme nach wie vor eine weitere Kamera erforder-  
lich, welche die hierfür erforderliche Sensorabmessung be-  
30 reit stellt.

Darstellung der Erfindung

- 4 -

Gemäß der Erfindung wird eine röntgenstrahlenempfindliche Kamera vorgeschlagen, welche einen ersten röntgenstrahlenempfindlichen Bildempfänger zur Erstellung einer ersten Schichtaufnahme mit einem ersten Tiefenschärfeverlauf aufweist. Weiterhin ist ein zweiter röntgenstrahlenempfindlicher Bildempfänger zur Erstellung einer zweiten Schichtaufnahme mit einem zweiten Tiefenschärfeverlauf vorgesehen.

Diese Kamera ist somit zur Erstellung von unterschiedlichen Arten von Schichtaufnahmen geeignet.

10 Gemäß einer ersten Weiterbildung ist der zweite Tiefenschärfeverlauf gegenüber dem ersten Tiefenschärfeverlauf deutlich kleiner. Eine derartige Kamera ist daher außer zur Erstellung von Panorama-Schichtaufnahmen auch zur Erstellung von lateralen oder transversalen Schichtaufnahmen, in  
15 der Regel bezeichnet als Multischichtaufnahmen geeignet. Dank der Erfindung lassen sich mit einer einzigen Kamera PAN- oder TSA-Aufnahmen durchführen.

Gemäß einer anderen Weiterbildung ist der zweite Bildempfänger in einer ersten Abmessung seiner für die Bilderfassung vorgesehenen aktiven Fläche mindestens doppelt so groß  
20 wie der erste Bildempfänger. Darüber hinaus kann der zweite Bildempfänger in einer zweiten Abmessung höchstens halb so groß wie der erste Bildempfänger sein. Dies hat den Vorteil, dass bestehende längliche Zeilensensoren in den Abmessungen für PAN- oder Ceph-Aufnahmen einerseits und bestehende Flächensensoren in der für Intraoralaufnahmen erforderlichen Breite andererseits als Bildempfänger verwendet werden können. Es ist nicht erforderlich, einen PAN-Sensor in der für die Erstellung von TSA-Schichtaufnahmen  
25 erforderlichen Breite vorzusehen, der wesentlich teurer ist als die beiden bestehenden Sensoren zusammen.

- 5 -

Gemäß einer anderen Weiterbildung sind die beiden Bildempfänger in einem gemeinsamen Gehäuse der Kamera angeordnet.

Vorteilhafterweise ist der zweite Bildempfänger seitlich neben dem ersten Bildempfänger angeordnet. Dadurch wird die  
5 Schulterfreiheit des Patienten, von dem eine Röntgenaufnahme zu erstellen ist, nicht durch die Kamera eingeschränkt.

Vorteilhafterweise ist der zweite Bildempfänger auf der Rückseite des ersten Bildempfänger angeordnet. Eine derartige Kamera kann in herkömmliche Röntgengeräte zur Erstellung von PAN-Aufnahmen eingebaut werden und somit eine  
10 Nachrüstung zur Erstellung von Multischicht-Aufnahmen bereit stellen, insbesondere dann, wenn die Kamera beispielsweise durch Umstecken in ihrer Ausrichtung zum Röntgenstrahler umgedreht werden kann.

15 Vorteilhafterweise ist die Kamera so ausgebildet, dass der zweite Bildempfänger nachrüstbar ist. In diesem Fall ist es möglich, ein Röntgengerät zunächst mit der Kamera zur Erstellung von PAN-Aufnahmen auszustatten und erst bei Bedarf den zweiten Bildempfänger zur Erstellung von Multischicht-  
20 Aufnahmen in die Kamera einzusetzen.

Gemäß einer anderen Weiterbildung ist der zweite Bildempfänger Teil des ersten Bildempfängers oder umgekehrt. Damit lässt sich zum einen die vom zweiten Bildempfänger bereitgestellte bildempfangende Fläche auch dann nutzen, wenn  
25 keine für diesen Empfänger typische Aufnahme erstellt wird, zum anderen lässt sich ein Teil des ersten Bildempfängers zur Erstellung der Aufnahme mit dem zweiten Bildempfänger verwenden.

Gemäß einer anderen Weiterbildung sind Verstellmittel vorgesehen, um wahlweise den ersten Bildempfänger oder den  
30 zweiten Bildempfänger in eine zur Erstellung der jeweiligen

- 6 -

Röntgenaufnahme erforderliche Ausrichtung zu einem Röntgenstrahler zu bringen.

Die Verstellmittel und die beiden Bildempfänger können in einem gemeinsamen Gehäuse der Kamera vorgesehen sein oder  
5 am Gehäuse der Kamera und im Bereich einer Kupplung zu einer Anbringung der Kamera an einem Träger, wobei dann die Kamera insgesamt gegenüber der Kupplung verstellbar ist. Im letzteren Fall ist es möglich, die Stellung der Kamera auch von außen ohne weiteres optisch zu kontrollieren und fest-  
10 zustellen, ob der richtige Sensor in die für die Aufnahme entsprechende Position gerückt ist. Weiterhin kann das Kameragehäuse kompakter gehalten werden, als wenn die Verstellung der Sensoren innerhalb des gesamten Kameragehäuses erfolgt.

15 Wenn die Kamera einen strahlendurchlässigen Bereich aufweist, ist es möglich, die Kamera im Röntgenstrahlfächer einer weiteren zu erstellenden Aufnahme zu belassen, ohne dass die Bilderstellung wesentlich beeinträchtigt wird. Dadurch kann die Kamera an ihrem Platz verbleiben und muss  
20 nicht entfernt werden.

Gemäß einer Weiterbildung ist der strahlendurchlässige Bereich zwischen dem ersten und dem zweiten Bildempfänger angeordnet.

Gemäß einer anderen Weiterbildung ist der strahlendurchlässige Bereich neben dem ersten und dem zweiten Bildempfänger  
25 angeordnet.

Gemäß einer weiteren Erfindung ist eine Röntgeneinrichtung mit einem in einer röntgenstrahlenempfindlichen Kamera vorgesehenen Bildempfänger, welche weiterhin einen Röntgenstrahler mit einer Primärblende und Verstellmittel für den  
30 Bildempfänger und/oder den Röntgenstrahler und/oder die



- 7 -

Primärblende und/oder Kombinationen davon umfasst. Innerhalb der Kamera ist ein zweiter Bildempfänger vorgesehen und der zweite Bildempfänger ist mittels der Verstellmittel in den Strahlengang des Röntgenstrahlers bringbar.

- 5 Mit einer derartigen Röntgeneinrichtung lassen sich ohne Wechsel der Kamera selbst zum Beispiel sowohl Panorama- schichtaufnahmen als auch bei entsprechender Ausgestaltung des zweiten Bildempfängers Multischicht-Aufnahmen erstellen. Vorteilhafterweise sind die Kamera und der Röntgen-  
10 strahler dazu an einem gemeinsamen Träger befestigt, wie dies an sich für Röntgeneinrichtungen zur Erstellung von Panoramaschichtaufnahmen bekannt ist.

Vorteilhafterweise sind mit der Kamera zusammenwirkende Verstellmittel vorgesehen, wobei die Verstellmittel im Ge-  
15 häuse der Kamera oder in einer Kupplung zwischen der Kamera und dem Träger oder an dem Träger selbst vorgesehen sein können.

Bei im Gehäuse angeordneten Verstellmitteln sind diese gegen äußere Einflüsse geschützt. Bei an dem Träger vorgese-  
20 henen Verstellmitteln steht ein relativ großer Bauraum zur Verfügung und die Kamera kann kleiner und leichter ausgeführt sein.

Der Verstellweg der Kamera beträgt mindestens eine Breite des ersten Sensors, so dass dieser für die Aufnahme mit dem  
25 zweiten Bildempfänger vollständig aus dem Strahlengang des Röntgenstrahlfächers verschoben werden kann.

Gemäß einer Weiterbildung kann die Röntgeneinrichtung zusätzlich mit einer Einrichtung für die Erstellung von Fern-  
röntgenaufnahmen mit einem weiteren Bildempfänger versehen  
30 sein. Die Kamera ist bei Ausrichtung des Röntgenstrahlers zur Erstellung der Fernröntgenaufnahme im Bereich des

- 8 -

Strahlengang zwischen dem Röntgenstrahler und dem Bildempfänger der Einrichtung für die Erstellung von Fernröntgenaufnahmen angeordnet und ist in diesem Bereich strahlendurchlässig.

- 5 Alternativ dazu kann der Verstellweg so bemessen sein, dass bei Ausrichtung des Röntgenstrahlers zur Erstellung der Fernröntgenaufnahme die Kamera aus dem Strahlengang zwischen dem Röntgenstrahler und dem Bildempfänger der Einrichtung für die Erstellung von Fernröntgenaufnahmen herausführbar ist
- 10

Beides hat den Vorteil, dass auch bei einem Wechsel der Aufnahmeart von Nahröntgen (PAN/TSA) zu Fernröntgen (Ceph) ein manueller Eingriff nicht erforderlich ist.

#### Kurzbeschreibung der Zeichnung

- 15 In der Zeichnung ist ein Ausführungsbeispiel der Erfindung dargestellt. Es zeigt die
- Fig. 1a,b eine Kamera mit zwei unterschiedlichen Bildempfängern, die nebeneinander angeordnet sind, die
- Fig. 2a,b eine Kamera mit zwei unterschiedlichen Sensoren, die rückseitig angeordnet sind,
- 20 Fig. 3a-d verschiedene Anordnungen von zwei Bildempfängern, die sich zu einem Empfänger ergänzen, die
- Fig. 4a,b einen ersten und zweiten Verstellmechanismus zum Verschieben der Sensoren innerhalb eines Kameragehäuses bzw, des Kameragehäuses, die
- 25 Fig. 5a ein Prinzipbild einer Röntgeneinrichtung zur Erstellung von PAN- und TSA-Aufnahmen gemäß der Erfindung in einer ersten Aufnahmesituation (PAN), die

- 9 -

- Fig. 5b die Röntgeneinrichtung gemäß Fig. 5a in einer zweiten Aufnahme-  
position (TSA), die
- Fig. 5c eine weitere Röntgeneinrichtung mit einer dritten Aufnahme-  
position (Ceph), die
- 5 Fig. 5d eine weitere Röntgeneinrichtung mit einer verstellbaren Primärblende für drei Aufnahme-  
positionen, die
- Fig. 5e,f Schemazeichnungen von verschiedenen Aufnahmesituationen, die
- 10 Fig. 6 eine weitere Schemazeichnung mit einer exzentrisch verschwenkbaren Kamera.

#### Ausführungsbeispiel

In Fig. 1a ist eine erfindungsgemäße Kamera 1 in einer perspektivischen Ansicht dargestellt. Die Kamera 1 weist ein Gehäuse 2 auf, in welchem eine Platine 3 untergebracht ist. Auf der Platine 3 ist ein erster Bildempfänger 4 in Form eines Zeilensensors vorgesehen, der im Ausführungsbeispiel als CCD-Sensor ausgebildet ist und eine Länge aufweist, die ein Vielfaches größer ist als seine Breite. Der Bildempfänger 4 lässt sich in einen Bildempfangsbereich in Form eines CCD-Sensors 4.1 und eine Ausleseelektronik 4.2 unterteilen. Derartige Ausführungen eines Bildempfängers sind im Stand der Technik hinlänglich bekannt. Grundsätzlich lassen sich auch Bildempfänger, die Einzelbilder in Form eines Flächenbildes bereitstellen, wie CMOS-Sensoren, verwenden.

Neben dem ersten Bildempfänger 4 ist ein weiterer Bildempfänger 5 vorgesehen, der wiederum in einen bildempfangenen Bereich 5.1 in Form eines CCD-Sensors und einen Auslesebereich 5.2 unterteilt ist und der ebenfalls auf dem Träger 3 angeordnet ist.

- 10 -

Das Gehäuse 2 ist mit mechanischen und elektrischen Anschlussmitteln 6, 7 ausgestattet, sodass die Kamera 1 an einer nicht dargestellten, herkömmlichen Trägerstruktur befestigt werden kann.

5 In Fig. 1b ist ein Querschnitt durch die Kamera 1 gemäß der Schnittlinie aus Fig. 1a dargestellt. In dem Gehäuse 2 ist die Platine 3 mit dem ersten Bildempfänger 4 und dem zweiten Bildempfänger 5 dargestellt, wobei der zweite Bildempfänger 5 in eine Aufnahmevorrichtung 8 der Platine 3 eingesetzt ist.  
10

In Fig. 2a ist eine Kamera 21 dargestellt, welche wiederum ein Gehäuse 2 und eine Platine 3 aufweist, wobei auf der Platine 3 der erste Bildempfänger 4 angeordnet ist. Auf der Rückseite der Platine 3 ist der zweite Bildempfänger 5 angeordnet, dargestellt durch die gestrichelte Linie.  
15

Um eine elektrische Kontaktierung auch im Falle des Umdrehens der Kamera 21 zu ermöglichen, ist der elektrische Kontakt 7 zweifach ausgeführt als 7.1 und 7.2. Diese doppelte Kontaktierung kann selbstverständlich auch im Bereich der nicht dargestellten Kamerakupplung an einer Röntgeneinrichtung vorgesehen sein.  
20

Bei einer Drehung der Kamera etwa gemäß Fig. 6 ist eine umsteckbare Verbindung nicht erforderlich. Diese Drehung kann motorisch oder von Hand erfolgen.

25 In der Schnittzeichnung gemäß Fig. 2b ist die Anordnung der beiden Bildempfänger 4, 5 mit ihrer Rückseite zueinander, also auf beiden Seiten des Trägers 3 ohne weiteres zu erkennen. Der Bildempfänger 5 ist dabei in die Haltevorrichtung 8 eingebracht.

30 In den Fig. 3a-d sind unterschiedliche Ausführungsformen eines Bildempfängers dargestellt, der aus den beiden vor-

- 11 -

handenen Bildempfängern 4, 5 „virtuell“ zusammengesetzt ist. Der virtuelle Bildempfänger 31 kann dabei so ausgebildet sein, dass die erforderliche Länge des Zeilendetektors des Bildempfängers 4 ergänzt wird (Fig. 3a - 3c). Der virtuelle Bildempfänger 31 kann aber auch so ausgebildet sein, dass der als Zeilendetektor ausgebildete Bildempfänger 4 den als Flächensensor ausgebildeten Bildempfänger 5 in der Breite ergänzt (Fig. 3d).

In allen Fällen ist dafür Sorge zu tragen, dass die Bewegungsrichtung der im TDI-Betrieb die Bildsignale tragenden Ladungen des Bildempfängers 4 mit der Bewegungsrichtung der Ladungen des Bildempfängers 5 in Übereinstimmung gebracht werden, angedeutet durch die Pfeile.

Selbstverständlich ist dafür Sorge zu tragen, dass in dem Übergangsbereich zwischen den beiden Bildempfängern 4, 5 entsprechende Korrekturmaßnahmen getroffen werden, um Bildverfälschungen auszugleichen. Derartige Korrekturen können sowohl fest oder einstellbar verschaltet sein oder über entsprechende Korrekturverfahren nachträglich erfolgen.

Da ein Röntgengerät zur Erstellung einer Panorama-Schichtaufnahme aufgrund der Häufigkeit der Erstellung derartiger Aufnahmen als Grundgerät angesehen wird, kann die Kamera so ausgeführt sein, dass der Bildempfänger 5 für die TSA-Aufnahme nachrüstbar ist. Eine Nachrüstung kann beispielsweise so geschehen, dass das Gehäuse geöffnet wird und der Bildempfänger 5 an eine entsprechende Stelle gesteckt wird und gegebenenfalls weitere elektrische oder mechanische Verbindungen hergestellt werden.

Röntgengeräte zur Erstellung von Panorama-Schichtaufnahmen haben im Stand der Technik eine feste Kopplung zwischen dem Röntgenstrahler einerseits und dem Empfänger andererseits, sodass beide gemeinsam bewegt werden. In der Regel ist der

- 12 -

Empfänger als solcher starr an dem gemeinsamen Träger zusammen mit dem Röntgenstrahler befestigt.

In den Fig. 4a, b ist ein erster und zweiter Verstellmechanismus zum Verschieben der Bildempfänger dargestellt. Die an einer Trägerstruktur 40 befestigte Kamera 41 weist ein Gehäuse 42 auf, in welchem die Bildempfänger 4, 5 über einen Verstellmechanismus in Form eines Schlittens 43, der auf einer Verstellbahn 44 geführt wird, dargestellt. Die Bildempfänger 4, 5 lassen sich dabei über den Schlitten 43 und den Verstellmechanismus 44 von der dargestellten Position in die gestrichelte Position 4', 5' bringen, sodass an Stelle des Flächensensors des Bildempfängers 5 der Zeilen-detektor des Bildempfängers 4 in den Strahlenfächer des Röntgenstrahls, dargestellt durch die Linie 45 gelangt.

In Fig. 4b ist der Verstellmechanismus zwischen einer Kamera 41 und dem Träger 40 angeordnet. Die Kamera 41 ist über ihr Gehäuse 42 mit der Trägerstruktur 40 verschiebbar verbunden, dargestellt durch den an der Kamera angeordneten Schlitten 43 und die an der Trägerstruktur 40 angeordnete Verstellbahn 44. Damit lässt sich die gesamte Kamera 41 von der dargestellten Position in die durch die gestrichelte Linie dargestellte Position verschieben, sodass der Strahlenfächer des Röntgenstrahls, wiederum dargestellt durch die Linie 45, vom Bildempfänger 5 auf den Bildempfänger 4 ausgerichtet ist.

Die Befestigung der Kamera 41 erfolgt über eine Kupplung, wobei bereits die Kupplungsmittel selbst Verstellmittel beinhalten können. Dies ist jedoch nicht dargestellt.

Mit einem motorisch verstellbaren Kamerahalter kann alternativ eine TSA-Aufnahme erstellt werden, wobei der Sensor je nach der vorgegebenen Betriebsart verstellt wird. Der motorisch verstellbare Kamerahalter stellt die Verbindung

- 13 -

zwischen der Kupplung der Kamera und dem Träger her. Er kann so ausgeführt sein, dass die Kamera mit Kupplung auf einer Verschiebebahn oder mittels einer Schwenkvorrichtung bewegt werden kann. So kann die Kamera in die optimale Position am Gerät automatisiert verfahren werden. Dadurch ist  
5 eine direkte Aufnahmefolge einer PAN-Aufnahme mit anschließender Multischicht-Aufnahme ohne zusätzlichen Eingriff durch den Bediener möglich.

In Fig. 5a sind wesentliche Teile eines Röntgengerätes 50  
10 dargestellt, nämlich eine Aufnahmeeinrichtung mit einer Aufnahmeeinheit 51 und ein Röntgenstrahler 52, wobei in dem Strahlengang zwischen Röntgenstrahler 52 und der Aufnahmeeinheit 51 das zu untersuchende Objekt in Form eines Patientenkopfes angeordnet ist. Zur Erstellung einer Panorama-  
15 Schichtaufnahme ist der aus dem Röntgenstrahler 52 austretende Röntgenstrahl 54 auf den als Zeilendetektor ausgebildeten Bildempfänger 4 ausgerichtet, sodass die erforderliche Länge zur Erstellung einer Panorama-Schichtaufnahme des oberen und unteren Kieferbogens bereit gestellt ist. Die  
20 Aufnahmeeinheit 51 und der Röntgenstrahler 52 sind an einem gemeinsamen Träger angebracht und lassen sich um das zu untersuchende Objekt zumindest stückweise herumfahren.

Der Bildempfänger 5 in Form des Flächensensors befindet sich hingegen in einer Ruhestellung außerhalb des Röntgenstrahls 54.  
25

In Fig. 5b ist die Aufnahmesituation zur Erstellung einer Multischicht-Aufnahme eines interessierenden Teilbereichs des Kieferbogens, beispielsweise ein einzelner Zahn, dargestellt. Die an der Aufnahmeeinheit 51 angeordnete Kamera  
30 ist nun so ausgerichtet, dass der Bildempfänger 5 vom Röntgenstrahl 54 belichtet wird, wohingegen sich der Bildempfänger 4 in einer Ruhestellung befindet.

- 14 -

Bei einer Kamera mit einer Sensoranordnung gemäß Fig. 2a, b befände sich dementsprechend einmal der Bildempfänger 4 der dem Röntgenstrahler zugewandt angeordnet, dass andere mal der Bildempfänger 5. Dabei kann die Kamera umgesteckt werden oder durch motorische Verstellmittel automatisch umgedreht werden.

Für den Fachmann selbstverständlich, aber in den Figuren nicht immer dargestellt ist die Verwendung einer Primärblende mit mechanisch starr vorgegebenen Öffnungen oder eine durch bewegliche, nicht dargestellte Strahlbegrenzungselemente einstellbare Öffnung zur Begrenzung des Röntgenstrahls, wobei die Ausdehnung des Röntgenstrahls im wesentlichen dem bildempfindlichen Bereich des Bildempfängers 4 bzw. 5 entspricht und bei Beachtung der einschlägigen Normen sogar vollständig auf der bildempfindlichen Fläche des Bildempfängers 4 bzw. 5 auftrifft. Dadurch werden unnötige Strahlenbelastungen mit nicht für die Bilderzeugung notwendigen Röntgenstrahlen vermieden.

In Fig. 5c ist ein Prinzipbild zur Erstellung einer Ceph-Aufnahme dargestellt.

Die Erstellung einer Ceph-Aufnahme kann in einer mit einer PAN-Einheit „A“ und einer Ceph-Einheit „B“ ausgerüsteten Röntgeneinrichtung so durchgeführt werden, dass für die Erstellung der Ceph-Aufnahme eine eigene Kamera 61 mit einem Bildempfänger 62 mit einem entsprechend langem Sensor in die Ceph-Position eingebracht ist. Die Kamera 55 zur Erstellung der PAN- und Multischicht-Aufnahme ist so verstellt, dass der aus dem Röntgenstrahler 52 austretende Röntgenstrahlfächer 54 am Gehäuse dieser Kamera 55 vorbeigeht.

Wird auf einen eigenen Ceph-Sensor verzichtet, so kann ein manuelles Umstecken der ersten Kamera 55 erfolgen, wenn der



- 15 -

darin befindliche Bildempfänger für die Erstellung der Pan-Aufnahme entsprechend lang ausgebildet ist, um auch den für die Erstellung der Ceph-Aufnahme relevanten Bereich abzudecken.

5 In Fig. 5d ist eine Aufnahmeeinheit 51 gezeigt, bei der zwischen den beiden Bildempfängern 4, 5 ein für Röntgenstrahlen durchlässiger Bereich 56 vorhanden ist. Die Abmessung des Bereichs 56 ist so bemessen, dass ein vom Röntgenstrahler 52 ausgehender Röntgenstrahlfächer 54 im wesentli-  
10 chen unbeeinflusst durch die Kamera hindurchdringt.

In diesem Ausführungsbeispiel ist die Kamera feststehend und der Röntgenstrahlfächer 54.1 - 54.3 wird über eine verstellbare Primärblende 57 auf den jeweiligen Bildempfänger 4, 5, 62 ausgerichtet. Die Primärblende 57 ist dabei in ih-  
15 ren geometrischen Abmessungen auf die jeweils zu erstellende Aufnahme abgestimmt. Für die Erstellung einer PAN-Aufnahme ist die Breite beispielsweise 0,9 mm.

In Fig. 5e ist dieses Prinzip im Detail dargestellt. Die Primärblende 57 weist hier zwei Öffnungen auf, die den den  
20 verschiedenen Aufnahmearten entsprechenden Röntgenstrahlfächer 54.1, 54.2 freigeben können. Der jeweils andere Röntgenstrahlfächer ist zur Erstellung der Aufnahme selbstverständlich ausgeblendet. Der vom Röntgenstrahler bereitgestellte Strahlenkegel 58 ist hinreichend groß, um die ge-  
25 wünschten Röntgenstrahlfächer 54.1, 54.2 oder gegebenenfalls den Röntgenstrahlfächer für eine Fernröntgenaufnahme bereitzustellen.

Anstelle der Strahlaufteilung des aus dem Röntgenstrahler 52 austretenden Röntgenstrahlfächers 58 mittels einer verstellbaren Primärblende kann auch der Röntgenstrahler 52  
30 über Verstellmittel auf den jeweils gewünschten Bildempfänger 4, 5 ausgerichtet werden, dargestellt in Fig. 5f. Eine

- 16 -

derartige Verstellung ist für PAN/Ceph-Kombigeräte bereits bekannt. Die Verstellung kann durch Verschieben oder wie dargestellt durch Verschwenken erfolgen. Der Vorteil hierbei ist, dass stets der Zentralstrahl des Röntgenstrahlfächers 58 im Röntgenstrahlfächer 54 liegt.

Bei der in Fig. 6 dargestellten exzentrischen Anordnung der Kamera 2 kann in einer ersten Ausrichtung der Kamera 2 eine PAN-Aufnahme erstellt werden, wobei der Bildempfänger 4 in dem Röntgenstrahlfächer 54.1 liegt. In dieser Ausrichtung der Kamera 2 kann auch eine Ceph-Aufnahme erstellt werden, da der Röntgenstrahlfächer 54.3 an der Kamera 2 vorbeistrahlt. In der gestrichelt dargestellten Ausrichtung der Kamera 2, die durch Drehen um den Exzenterpunkt 59 erreicht wird, kann eine Multischichtaufnahme erstellt werden. Dabei ist der Bildempfänger 4 näher am Röntgenstrahlfächer 54.3 der Ceph-Aufnahme angeordnet als der Bildempfänger 5.

Die gezeigte Anordnung hat den Vorteil, dass für die Erstellung der Ceph-Aufnahme ein kurzer Ausleger für die Ceph-Kamera ausreicht, da der Röntgenstrahlfächer 54.3 wandnah bleibt.

Grundsätzlich gilt, dass die Primärblende zur Erstellung einer PAN-Aufnahme, einer Multischicht-Aufnahme und einer CEPH-Aufnahme jeweils verschieden ist und dass eine Aufnahme nur mit einer einzigen Aufnahmeart erstellt wird. Sind in den Ausführungsbeispielen mehrere Röntgenstrahlenfächer gleichzeitig dargestellt, so dient dies lediglich zur Verdeutlichung der geometrischen Verhältnisse. Die Primärblende ist aber so ausgebildet und wird so eingestellt, dass der gewünschte Bildempfänger mit dem für die Bilderstellung vorgesehenen Röntgenstrahlfächer beaufschlagt wird.

- 17 -

**ANSPRÜCHE**

1. Röntgenstrahlenempfindliche Kamera, umfassend einen ersten röntgenstrahlenempfindlichen Bildempfänger zur Erstellung einer ersten Schichtaufnahme mit einem ersten Tiefenschärfeverlauf, **dadurch gekennzeichnet**, dass  
5 ein zweiter röntgenstrahlenempfindlichen Bildempfänger zur Erstellung einer zweiten Schichtaufnahme mit einem zweiten Tiefenschärfeverlauf vorgesehen ist.
2. Kamera nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass  
10 der zweite Tiefenschärfeverlauf gegenüber dem ersten Tiefenschärfeverlauf deutlich kleiner ist.
3. Kamera nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Bildempfänger in einer ersten Abmessung seiner für die Bilderfassung vorgesehenen aktiven Fläche  
15 mindestens doppelt so groß wie der erste Bildempfänger ist und/oder dass der zweite Bildempfänger in einer zweiten Abmessung höchstens halb so groß wie der erste Bildempfänger ist.
4. Kamera nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass die beiden Bildempfänger in einem  
20 gemeinsamen Gehäuse der Kamera angeordnet sind.
5. Kamera nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Bildempfänger seitlich neben dem ersten Bildempfänger angeordnet ist.
- 25 6. Kamera nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Bildempfänger auf der Rückseite des ersten Bildempfänger angeordnet ist.
7. Kamera nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Bildempfänger nachrüstbar  
30 ist.

- 18 -

8. Kamera nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der zweite Bildempfänger Teil des ersten Bildempfängers oder dass der erste Bildempfänger Teil des zweiten Bildempfängers ist.
- 5 9. Kamera nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass Verstellmittel vorgesehen sind, um wahlweise den ersten Bildempfänger oder den zweiten Bildempfänger in eine zur Erstellung der jeweiligen Röntgenaufnahme erforderliche Ausrichtung zu einem  
10 Röntgenstrahler zu bringen.
10. Kamera nach Anspruch 8, dadurch gekennzeichnet, dass die Verstellmittel und die beiden Bildempfänger in einem gemeinsamen Gehäuse der Kamera vorgesehen sind.
11. Kamera nach einem der Ansprüche 9 oder 10, dadurch gekennzeichnet, dass die Verstellmittel am Gehäuse der  
15 Kamera und im Bereich einer Kupplung zu einer Anbringung der Kamera an einem Träger vorgesehen sind und die Kamera insgesamt gegenüber der Kupplung verstellbar ist.
- 20 12. Kamera nach einem der Ansprüche 1 bis 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Kamera einen strahlendurchlässigen Bereich aufweist.
13. Kamera nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass der strahlendurchlässige Bereich zwischen dem ersten  
25 und dem zweiten Bildempfänger angeordnet ist.
14. Kamera nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass der strahlendurchlässige Bereich neben dem ersten und dem zweiten Bildempfänger angeordnet ist.
15. Röntgeneinrichtung mit einem in einer röntgenstrahlenempfindlichen Kamera vorgesehenen Bildempfänger, weiterhin umfassend einen Röntgenstrahler mit einer Pri-
- 30

- 19 -

- märblende und Verstellmittel für den Bildempfänger und/oder den Röntgenstrahler und/oder die Primärblende und/oder Kombinationen davon, **dadurch gekennzeichnet**, dass innerhalb der Kamera ein zweiter Bildempfänger  
5 vorgesehen ist und dass der zweite Bildempfänger mittels der Verstellmittel in den Strahlengang des Röntgenstrahlers bringbar ist.
16. Röntgeneinrichtung nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass mit der Kamera zusammenwirkende Ver-  
10 stellmittel vorgesehen sind.
17. Röntgeneinrichtung nach Anspruch 16, dadurch gekennzeichnet, dass die Verstellmittel im Gehäuse der Kamera oder in einem Kupplungsstück zwischen der Kamera und einem Träger oder an dem Träger selbst vorgesehen sind.
- 15 18. Röntgeneinrichtung nach einem der Ansprüche 16 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass der Verstellweg der Kamera mindestens eine Breite des ersten Sensors beträgt.
19. Röntgeneinrichtung nach einem der Ansprüche 15 bis 18, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich eine Einrichtung  
20 für die Erstellung von Fernröntgenaufnahmen mit einem weiteren Bildempfänger vorgesehen ist und dass die Kamera bei Ausrichtung des Röntgenstrahlers zur Erstellung der Fernröntgenaufnahme im Bereich des Strahlengangs zwischen dem Röntgenstrahler und dem Bildemp-  
25 fänger der Einrichtung für die Erstellung von Fernröntgenaufnahmen angeordnet ist und in diesem Bereich strahlendurchlässig ist.
20. Röntgeneinrichtung nach einem der Ansprüche 15 bis 19, dadurch gekennzeichnet, dass zusätzlich eine Einrichtung  
30 für die Erstellung von Fernröntgenaufnahmen mit einem weiteren Bildempfänger vorgesehen ist und dass

- 20 -

5 der Verstellweg so bemessen ist, dass bei Ausrichtung des Röntgenstrahlers zur Erstellung der Fernröntgenaufnahme die Kamera aus dem Strahlengang zwischen dem Röntgenstrahler und dem Bildempfänger der Einrichtung für die Erstellung von Fernröntgenaufnahmen herausführbar ausgebildet ist.

10 21. Röntgeneinrichtung nach einem der Ansprüche 15 bis 20, dadurch gekennzeichnet, dass die Kamera exzentrisch verstellbar gehalten ist und dass in einer ersten Stellung der Bildempfänger für die Erstellung einer ersten Schichtaufnahme und in einer zweiten Stellung der Bildempfänger für die Erstellung einer zweiten Schichtaufnahme im Röntgenstrahlfächer positioniert ist.

15

1 / 7

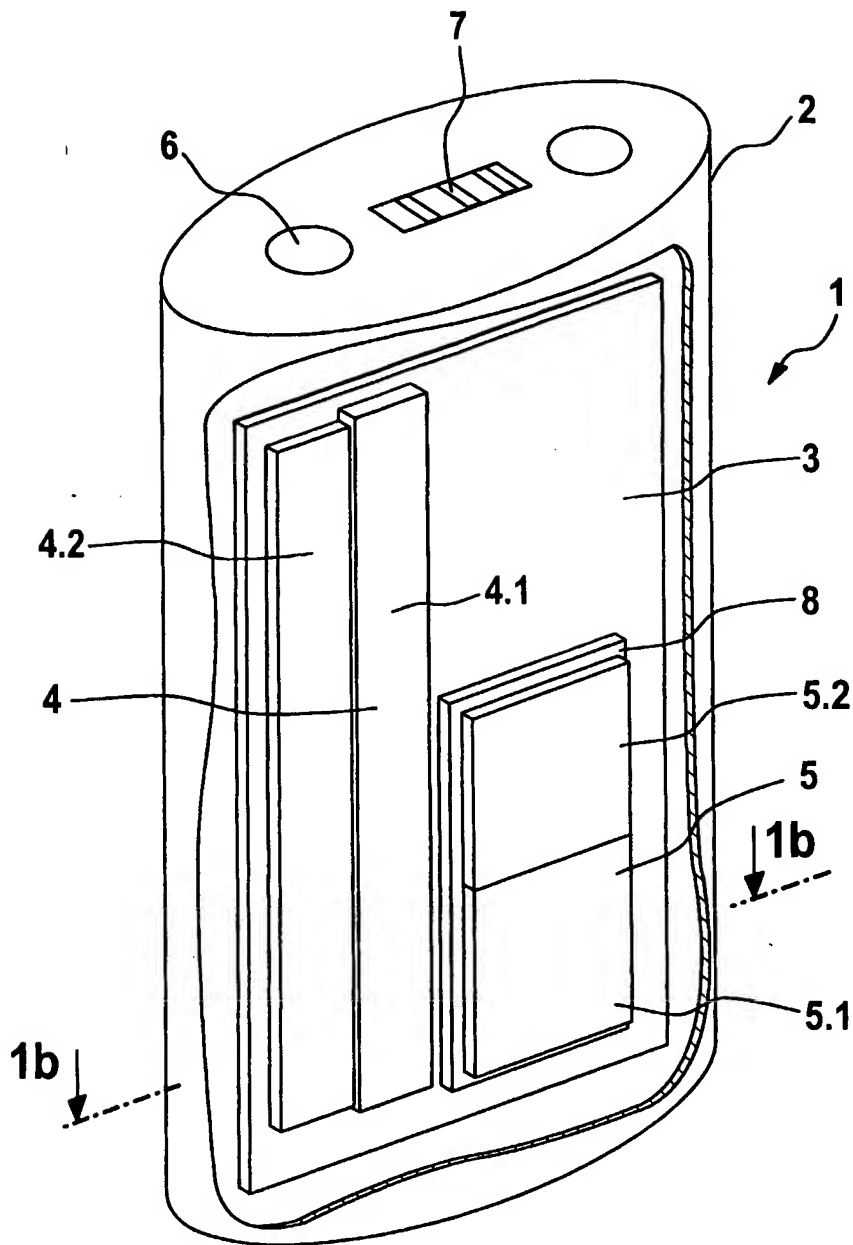


FIG. 1a

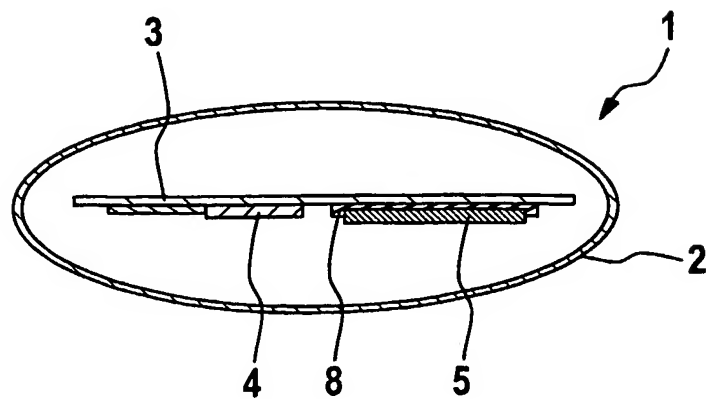


FIG. 1b

2/7

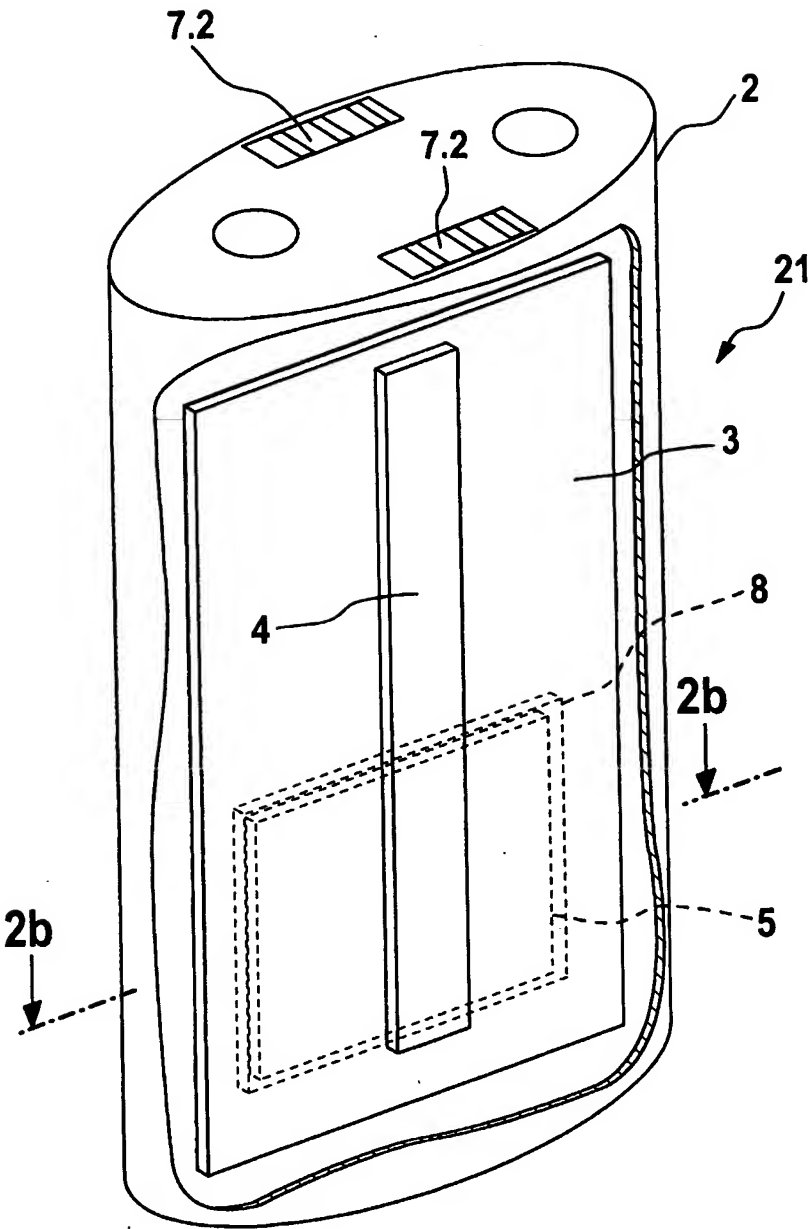


FIG. 2a

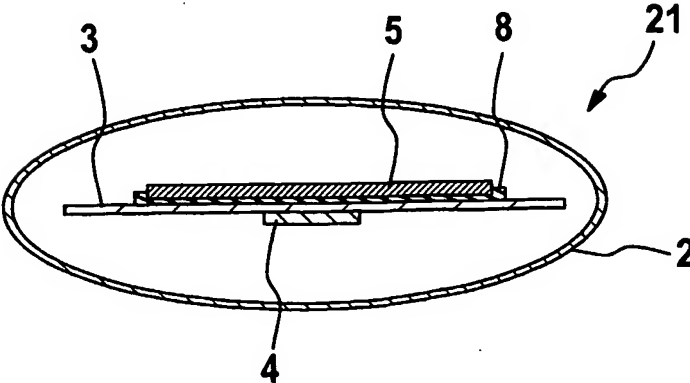


FIG. 2b



3 / 7

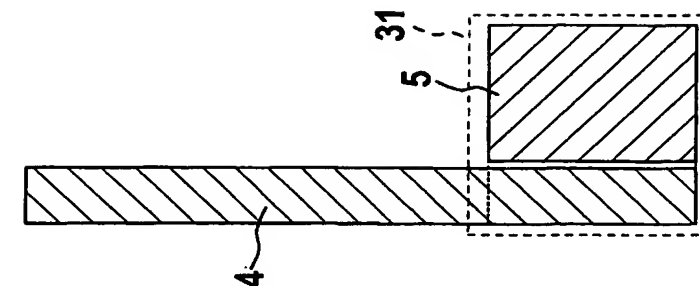


FIG. 3d

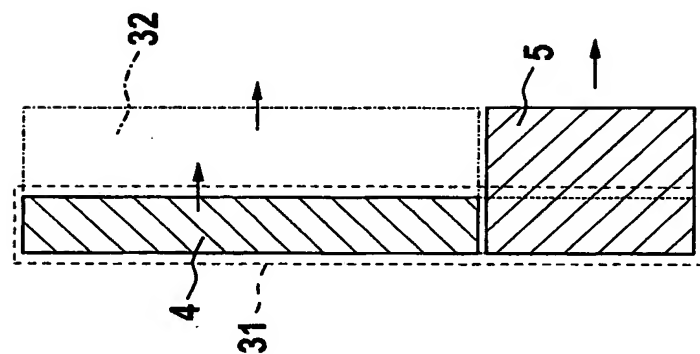


FIG. 3c

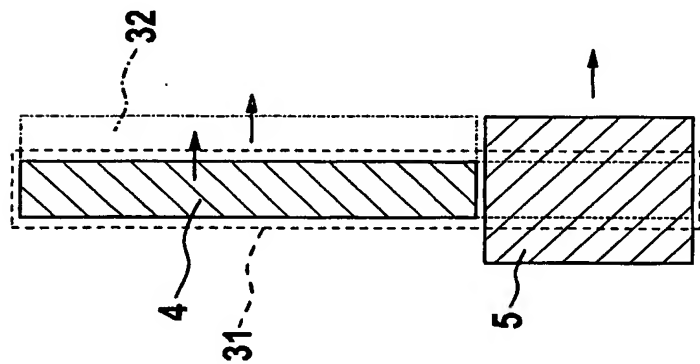


FIG. 3b

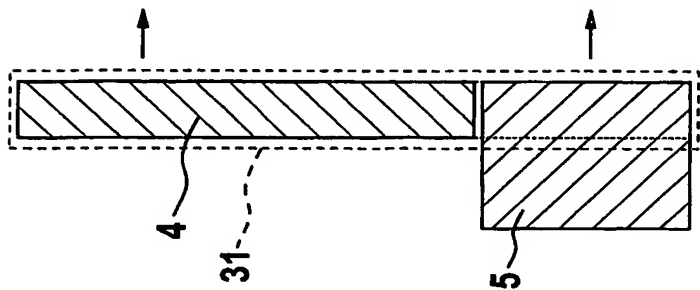


FIG. 3a

4/7

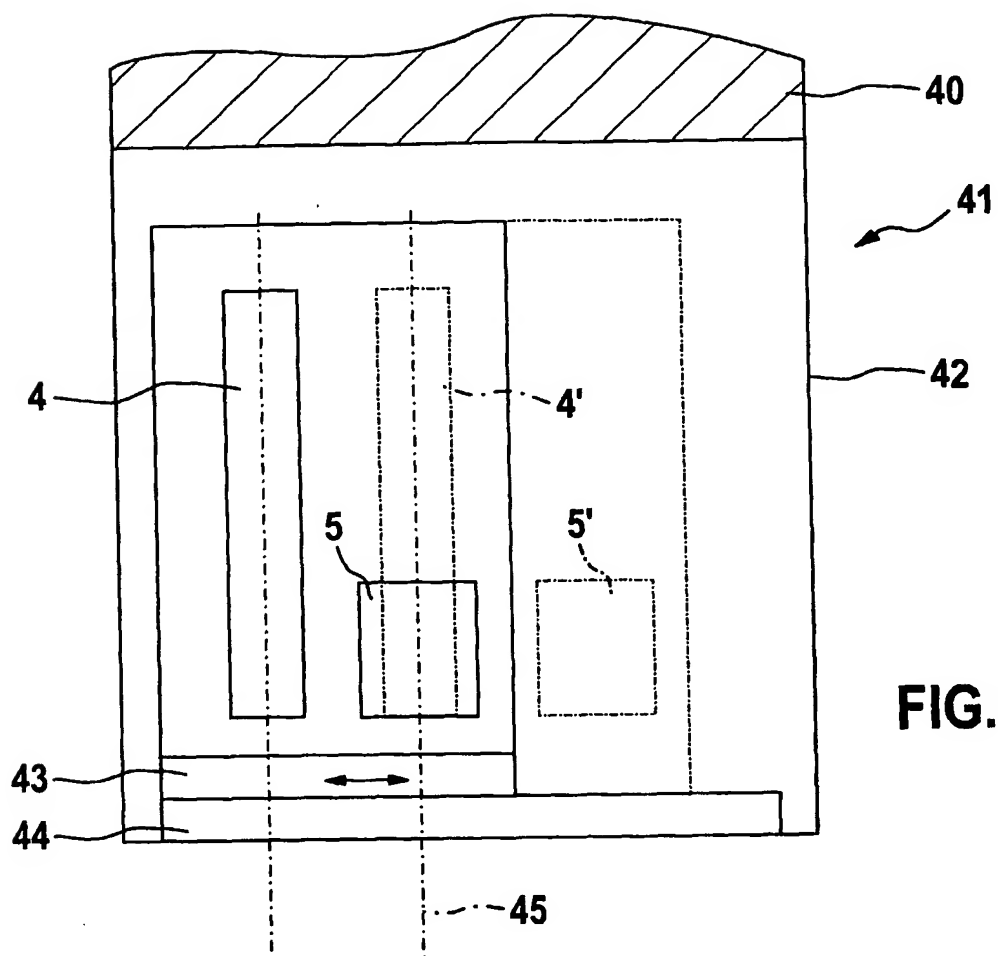


FIG. 4a

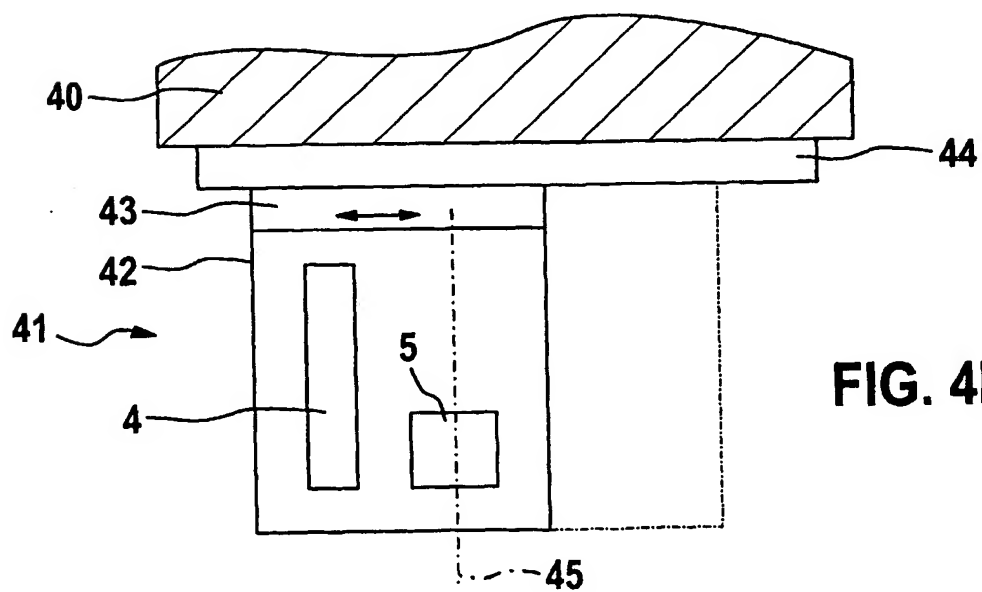


FIG. 4b

5 / 7

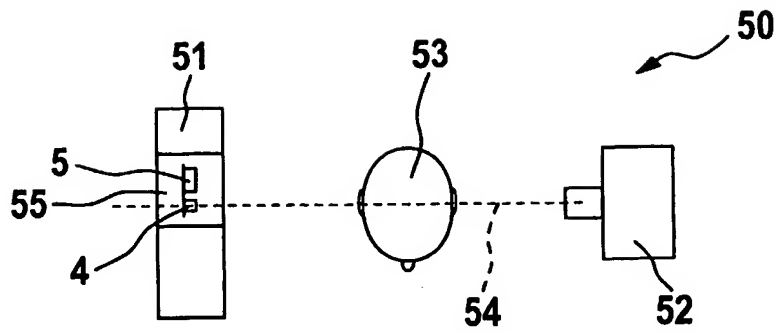


FIG. 5a

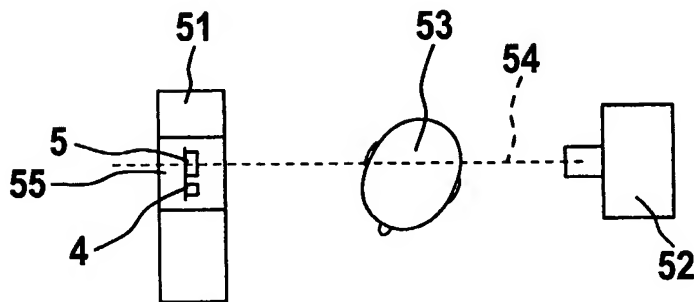


FIG. 5b

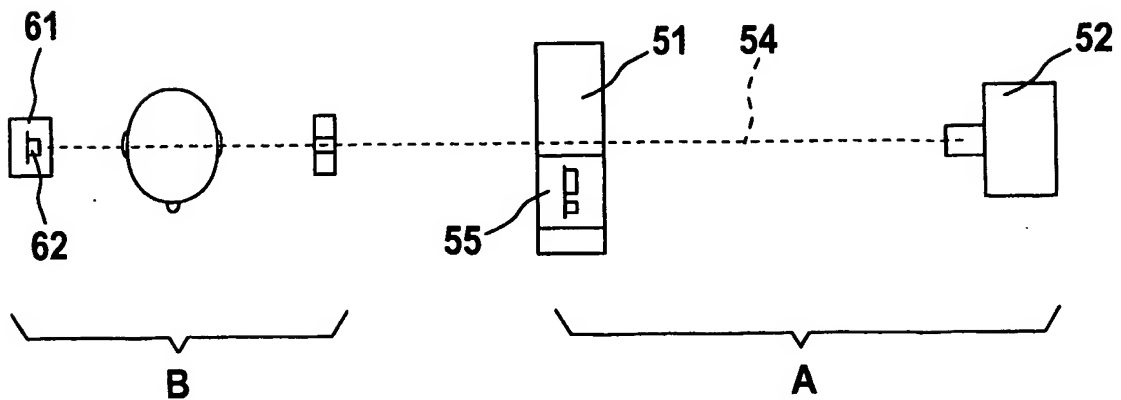


FIG. 5c

6 / 7

FIG. 5d

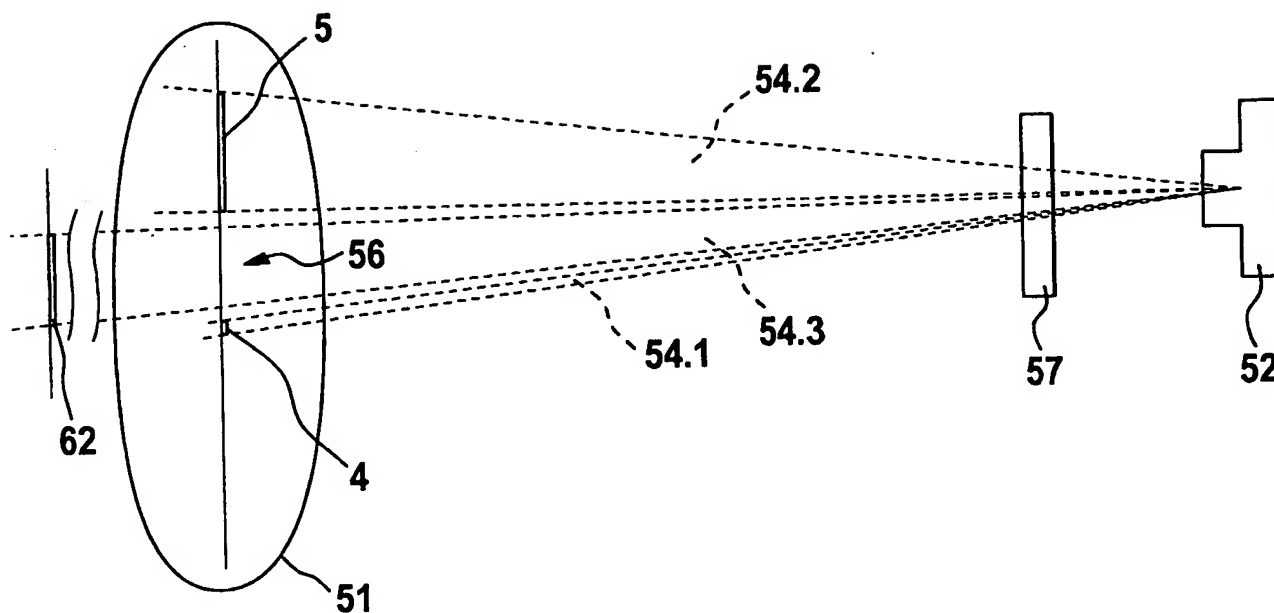


FIG. 5e

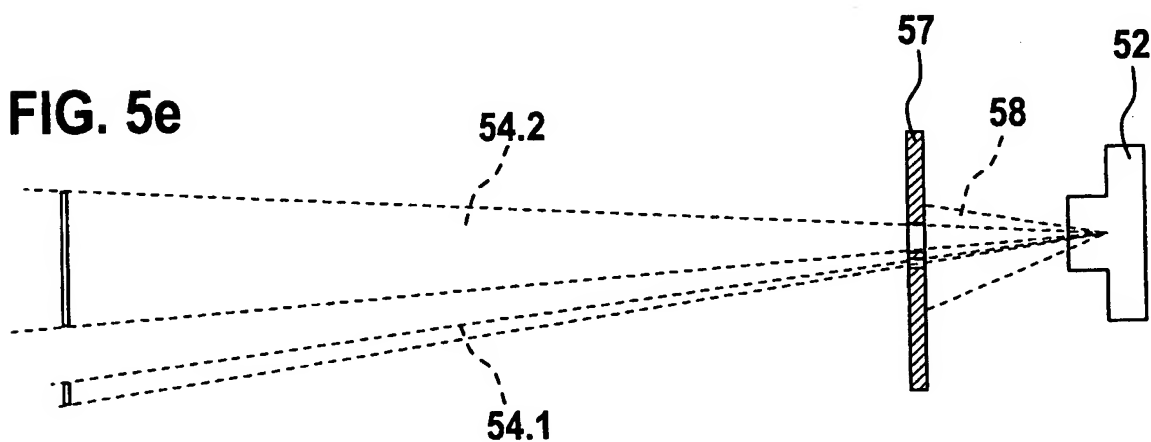
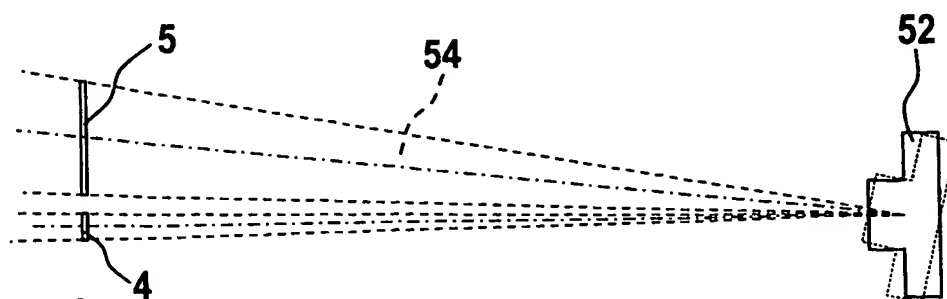
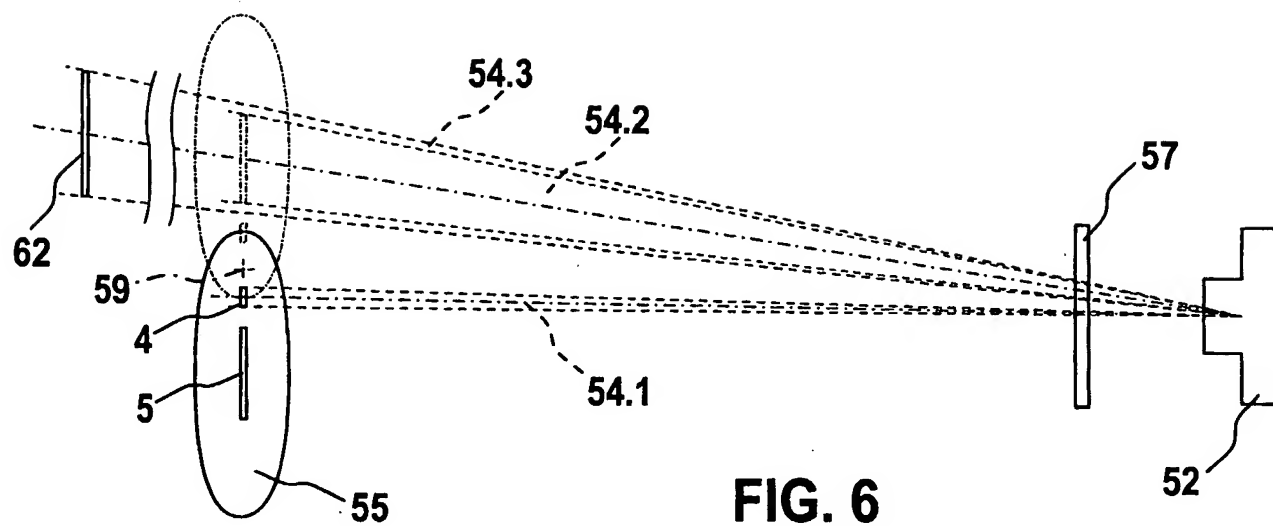


FIG. 5f



7 / 7



## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE2004/000619

## A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

IPC 7 A61B6/14 A61B6/03 G03B42/02 G03B42/04

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

## B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

IPC 7 A61B G03B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practical, search terms used)

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

## C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	EP 1 219 244 A (SIRONA DENTAL SYS GMBH & CO KG) 3 July 2002 (2002-07-03)	1-14, 18, 20, 21
X	paragraphs '0001! - '0016!, '0029!, '0032!; figures 1-5, 8	15-17
X	& EP 0 858 773 A (SIRONA DENTAL SYS GMBH & CO KG) 19 August 1998 (1998-08-19) cited in the application column 1, line 3 - column 4, line 44; figures 1-5, 8	1-18, 20, 21
A	----- EP 0 632 994 A (SIEMENS AG) 11 January 1995 (1995-01-11) cited in the application the whole document ----- -/--	1, 7-9, 11, 12, 14-21

☒ Further documents are listed in the continuation of box C.☒ Patent family members are listed in annex.

## \* Special categories of cited documents:

- \*A\* document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
- \*E\* earlier document but published on or after the international filing date
- \*L\* document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
- \*O\* document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
- \*P\* document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

\*T\* later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

\*X\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

\*Y\* document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art.

\* & \* document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

3 August 2004

Date of mailing of the international search report

11/08/2004

Name and mailing address of the ISA

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL - 2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040, Tx. 31 651 epo nl,  
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Bähr, A

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International Application No

PCT/DE2004/000619

## C.(Continuation) DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category *	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	US 5 784 429 A (ARAI YOSHINORI) 21 July 1998 (1998-07-21)  the whole document -----	1,7-9, 11,12, 14-16,18
A	EP 0 279 294 A (SIEMENS AG) 24 August 1988 (1988-08-24) the whole document -----	1,8-12, 14-18
A	US 5 995 583 A (NEUGROSCHL DANIEL A ET AL) 30 November 1999 (1999-11-30) the whole document -----	1,7-12, 15-18
A	US 2002/085673 A1 (RINALDI GERARDO ET AL) 4 July 2002 (2002-07-04) the whole document -----	1,8-12, 14-20

## INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International Application No

PCT/DE2004/000619

Patent document cited in search report		Publication date		Patent family member(s)	Publication date
EP 1219244	A	03-07-2002	DE	59805461 D1	17-10-2002
			EP	1219244 A2	03-07-2002
			EP	0858773 A2	19-08-1998
			JP	10243944 A	14-09-1998
			US	6055292 A	25-04-2000
<hr/>					
EP 0858773	A	19-08-1998	DE	59805461 D1	17-10-2002
			EP	1219244 A2	03-07-2002
			EP	0858773 A2	19-08-1998
			JP	10243944 A	14-09-1998
			US	6055292 A	25-04-2000
<hr/>					
EP 0632994	A	11-01-1995	DE	59407579 D1	18-02-1999
			DE	59408128 D1	27-05-1999
			EP	0632994 A1	11-01-1995
			EP	0632995 A1	11-01-1995
			JP	7143981 A	06-06-1995
			JP	2004097842 A	02-04-2004
			US	5511106 A	23-04-1996
<hr/>					
US 5784429	A	21-07-1998	JP	3441578 B2	02-09-2003
			JP	9140701 A	03-06-1997
			DE	19648076 A1	28-05-1997
			FI	964677 A	23-05-1997
<hr/>					
EP 0279294	A	24-08-1988	EP	0279294 A1	24-08-1988
			JP	63140907 U	16-09-1988
			US	4878234 A	31-10-1989
<hr/>					
US 5995583	A	30-11-1999	AU	5199798 A	03-06-1998
			WO	9820796 A1	22-05-1998
<hr/>					
US 2002085673	A1	04-07-2002	CA	2388256 A1	19-04-2001
			EP	1219147 A1	03-07-2002
			WO	0128298 A1	19-04-2001



PCT/DE2004/000619

IPK 7 A61B6/14 A61B6/03 G03B42/02 G03B42/04

IPK 7      A61B      G03B

EPO-Internal, WPI Data, PAJ

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	EP 1 219 244 A (SIRONA DENTAL SYS GMBH & CO KG) 3. Juli 2002 (2002-07-03)	1-14,18, 20,21
X	Absätze '0001! - '0016!, '0029!, '0032!; Abbildungen 1-5,8	15-17
X	& EP 0 858 773 A (SIRONA DENTAL SYS GMBH & CO KG) 19. August 1998 (1998-08-19) in der Anmeldung erwähnt Spalte 1, Zeile 3 - Spalte 4, Zeile 44; Abbildungen 1-5,8	1-18,20, 21
A	----- EP 0 632 994 A (SIEMENS AG) 11. Januar 1995 (1995-01-11) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument -----	1,7-9, 11,12, 14-21
	-/--	

**X** Siehe Anhang Patentfamilie

- \* & \* Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

11/08/2004

Bähr, A

## INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/000619

## C.(Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	US 5 784 429 A (ARAI YOSHINORI) 21. Juli 1998 (1998-07-21)  das ganze Dokument	1,7-9, 11,12, 14-16,18
A	EP 0 279 294 A (SIEMENS AG) 24. August 1988 (1988-08-24) das ganze Dokument	1,8-12, 14-18
A	US 5 995 583 A (NEUGROSCHL DANIEL A ET AL) 30. November 1999 (1999-11-30) das ganze Dokument	1,7-12, 15-18
A	US 2002/085673 A1 (RINALDI GERARDO ET AL) 4. Juli 2002 (2002-07-04) das ganze Dokument	1,8-12, 14-20

# INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffent

gen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE2004/000619

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument		Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
EP 1219244	A	03-07-2002	DE 59805461 D1	17-10-2002
			EP 1219244 A2	03-07-2002
			EP 0858773 A2	19-08-1998
			JP 10243944 A	14-09-1998
			US 6055292 A	25-04-2000
EP 0858773	A	19-08-1998	DE 59805461 D1	17-10-2002
			EP 1219244 A2	03-07-2002
			EP 0858773 A2	19-08-1998
			JP 10243944 A	14-09-1998
			US 6055292 A	25-04-2000
EP 0632994	A	11-01-1995	DE 59407579 D1	18-02-1999
			DE 59408128 D1	27-05-1999
			EP 0632994 A1	11-01-1995
			EP 0632995 A1	11-01-1995
			JP 7143981 A	06-06-1995
			JP 2004097842 A	02-04-2004
			US 5511106 A	23-04-1996
US 5784429	A	21-07-1998	JP 3441578 B2	02-09-2003
			JP 9140701 A	03-06-1997
			DE 19648076 A1	28-05-1997
			FI 964677 A	23-05-1997
EP 0279294	A	24-08-1988	EP 0279294 A1	24-08-1988
			JP 63140907 U	16-09-1988
			US 4878234 A	31-10-1989
US 5995583	A	30-11-1999	AU 5199798 A	03-06-1998
			WO 9820796 A1	22-05-1998
US 2002085673	A1	04-07-2002	CA 2388256 A1	19-04-2001
			EP 1219147 A1	03-07-2002
			WO 0128298 A1	19-04-2001